

## **Vorbereitung und Anreise**

Als die Zusagender deutschen und türkische Universität eingetroffen ist ging die Vorbereitung los. Ich musste das Learning Agreement erstellen und das ging dann doch schneller als erwartet. Ich musste passende und zutreffende Module auf der türkischen Seite suchen, die auf meinen Schwerpunkt aus Bremen passen. Beide Seiten musste dieses Dokument unterzeichnen, daraufhin konnte ich mich dann richtig auf das Semester in Izmir vorbereiten.

Die Ege Universität hat mit der Zusage ein paar Informationen mitgeschickt, wie Studentenwohnheim, Semesterbeginn etc.

Ich persönlich habe mich für das Studentenwohnheim entschieden, da es in der Nähe der Uni liegt (Stadtteil Bornova) und mit ca. 100-120 € relativ günstig ist. Also hatte ich das schon mal im Juli/August abgehakt.

Das wichtigste bei der Vorbereitung für Izmir ist meiner Meinung nach eine aktueller Reisepass, das TA11 Dokument der Versicherung und im Optimalfall eine zusätzliche Auslandsversicherung.

Da man in der Türkei ab dem 90. Tag, also wenn man mehr als drei Monate bleibt eine Permanent Residence braucht, empfehle ich euch sich direkt drum zu kümmern, weil man schon zu zwei bis drei Ämtern laufen muss um dies zu erledigen und wie gesagt dafür kein Personalausweis ausreicht, sondern der Reisepass benötigt wird. Gekostet hat das Visum maximal 10 €.

## **Kosten**

Das Studentenwohnheim hat mich ca. 110 € im Monat gekostet, was abhängig vom Wechselkurs ist. Wg's in der Stadt würden mindestens 200 € kosten, was aber auch zu empfehlen ist, da man dort direkt mitten drin lebt und mehr vom türkischen Leben mitkriegt. Essen und trinken sind in Izmir im Vergleich zu Deutschland sehr günstig, vorallem das traditionelle Essen. Menüs bei McDonalds oder KFC sind dann doch teurer und liegen bei ca. 5 €. Das Essen in der Mensa liegt bei ca. 2 €, teilweise mit Getränk.

Alkohol ist das einzige was in der Türkei teurer ist als in Deutschland. Ein Bier kostet zb schon 2-4 €, kommt drauf an wo man es kauft. Die etwas härteren Getränke sind somit auch teurer als in Deutschland, vorallem Flaschen. Die Raucher unter euch werden sich freuen. Eine Schachtel (Camel, Malboro) kostet ca. 2,20€. Im Großen und Ganzen ist das Leben in Izmir viel günstiger als hier bei uns. Man kann für sehr wenig Geld ein Taxi bestellen und gemütlich in die anderen Stadtteile fahren, wie

z.B. Alsancak oder Kordon die direkt am Wasser liegen und das eigentliche Zentrum von Izmir sind.

Die organisierten Reisen der Netzwerke für Auslandsstudenten kosten, für eine Wochenende mit Busfahrt und Unterkunft, 40-70€ und man sollte alle Reisen mitnehmen, weil man da für wenig Geld viel sehen wird und natürlich viele neue Leute kennenlernen wird. Ich würde sagen 600-800€ reichen im Monat vollkommen mit Unterkunft, Verpflegung und Freizeit.

## **Ablauf des Studiums**

### **Organisatorisches:**

Das Studentenwohnheim liegt in Bornova und zu den Fachbereichen läuft man etwa 5 Minuten, die Bibliothek ist ca. 10 Minuten Fußweg entfernt. Die kleine aber süße Innenstadt (küçü park) von Bornova ist auch in 8 Minuten zu Fuß zu erreichen. Möchte man nach Alsancak kann man mit der Metro in ca. 20 Minuten hinkommen. Die U Bahn Station liegt zwischen Studentenwohnheim und Bornova Zentrum.

### **Studium**

In meinem Fall konnte ich alle Module belegen, die ich vor der Anreise ausgewählt habe. Das studieren an der Ege im Fachbereich Wirtschaft ist nicht zu vergleichen mit einer deutschen Universität. Die Vorlesungen sind mehr in größeren Klassenräumen mit 40-60 Leuten. Man interagiert mit dem Professor und hat eine engere und teilweise lockere Beziehung zu seinem Dozenten als wie man es aus Deutschland kennt. Also pro Modul sind es pro Woche maximal 3 Stunden Vorlesung. Die Prüfungsleistungen sind in den meisten Fällen schriftliche Klausuren. Die ersten Klausuren sind im November (mid terms) mit einer Gewichtung von 40 %, die restlichen 60 % schließt man bei den Finals ab im Januar. In der Regel hat man Anwesenheitspflicht und muss bei jeder Vorlesung unterschreiben, dass man da war. Das trifft aber nicht auf die Erasmus Studenten zu. Am Anfang empfehle ich zwar da zu sein, aber es ist nicht so wild wenn man das eine oder andere mal nicht da ist. Unterlagen brauchten man eigentlich nicht, dass man im Uni Shop oder Copy Shops viele Zusammenfassungen der einzelnen Module kaufen kann und sonst muss man mitschreiben.

Das Unileben dort war etwas entspannter und nicht so aufwendig wie in Deutschland.

Die Kurse waren alle auf Englisch, also da kann man sich nicht beschweren. In Izmir ist es so, dass viele Englisch spreche können, auf der anderen Seite gibt es aber auch viele junge Leute die gar kein Englisch können.

## **Freizeitmöglichkeiten**

Wenn man erst mal vor Ort ist sollte man auf die ESN Veranstaltungen gehen, dort sind Erasmus Studenten aus ganz Izmir, also auch von allen anderen Universitäten. So lernt man schnell neue Leute kennen. ESN organisiert so gut wie jede Woche einen Trip an viele verschiedene Orte: Pamukkale, Foca, Cesme, Istanbul, Bodrum

Ich würde an allen teilnehmen um die Türkei und ihre Kultur kennenzulernen. Auch innerhalb von Izmir kann man viel entdecken. Mit der Fähre kommt man aus Kordon oder Alsancak rüber auf die andere Seite und bei dem Wetter dort macht das ganze natürlich noch viel mehr Spaß.

## **Zusammenfassungen**

Mein persönlicher Gewinn des Auslandssemesters war es die Türkei mal richtig zu erleben, zu sehen wie offen und herzlich die Menschen dort sind. Die wunderschönen Orte sehen zu dürfen und natürlich auch die vielen neuen Freundschaften, die entstanden sind. Die Erfahrung in einem anderen Land ein Semester zu verbringen war einfach eine Bereicherung für mein Leben und würde nur jedem empfehlen!